

D4 Sport lokal

Für Felix wird ein großer Traum wahr

RHEINISCHE POST
SAMSTAG, 10. MAI 2014

Der Verein „Herzenswunsch“ ermöglicht dem Zehnjährigen einen Tag mit den Profis von Borussia Mönchengladbach.

VON CHRISTIAN LINGEN

Borussia Mönchengladbach ist für Felix Averbrock das Höchste, wenn es um Fußball geht. Sein Lieblingsspieler ist Patrick Herrmann. Nun ging für den Zehnjährigen aus Bedburg-Hau ein Traum in Erfüllung. Er durfte seine Idole treffen, einen Blick in die Kabine werfen und bekam eine exklusive Stadionführung mit Sportdirektor Max Eberl. Der Grund für dieses ganz besondere Erlebnis könnte jedoch trauriger nicht sein. Im Februar starb Felix' kleiner Bruder Moritz mit nur sechs Jahren. Das halbe Jahr, das Moritz wegen seiner schweren Krankheit in einem Krankenhaus verbringen musste, erlebte Felix bei seinen Großeltern. Seine Eltern sah er nur selten. Sie brauchten ihre ganze Kraft, um seinen Bruder Moritz zu unterstützen.

Als sein Biologielehrer in der Schule bemerkte, dass Felix traurig ist, beschloss er, etwas daran zu ändern und stellte Kontakt zu Reinhold Kohls her. „Wir haben überlegt, wie wir Felix aufmuntern und ihm eine Freude machen können“, erzählt der Chef des Vereins Herzenswunsch Niederrhein. Schnell kamen sie darauf, dass Felix ein riesiger Borussiafan ist.

„Ich habe unsere Idee bei Facebook gepostet und hatte am nächsten Tag 50 Nachrichten“, erinnert sich Kohls. Einige Tage später meldete sich Andrea Eberl und erklärte, sie werde einmal mit ihrem Bruder sprechen. Was Reinhold Kohls nicht



Zusammen mit Sportdirektor Max Eberl lief Felix Averbrock vor die Nordkurve und stand dort, wo sonst Marc-André ter Stegen die Bälle fängt. RP-FOTO: REICHARTZ

wusste: Sie ist die Schwester von Borussia Sportdirektor Max Eberl.

Als er von Felix erfuhr, machte er dessen Wunsch zur Chefsache. „So etwas ist für uns eine Herzensangelegenheit und auch für uns etwas ganz Besonderes“, erzählt Eberl. Darum ließ er sich nicht nehmen, eine kleine Stadionführung persönlich zu leiten. Zuerst ging es für Felix in die Mannschaftskabine. Dort lernte er die Spieler und Trainer Lucien Favre kennen. Jeder einzelne nahm sich

Zeit, um auf dem neuen Trikot zu unterschreiben. Das trug natürlich Felix' Namen. „Ich spiele auch Fußball“, erzählte er den Spielern. Mit der Mannschaft der F-Jugend des SV Bedburg-Hau durfte er vor drei Jahren auch schon einmal die damaligen Spieler beim Auflaufen begleiten. „Sonst bin ich immer fünf oder sechsmal pro Saison hier“, erzählte Felix bei seinem Besuch.

Nachdem er mit Max Eberl aus der Kabine kam, ging es in den VIP-Bereich des Nordparks. Dort ließ es sich Felix nicht nehmen, einmal in einem der bequemen Sessel Platz zu nehmen. „So, jetzt gehen wir runter“, winkte ihn Max Eberl herbei und die beiden machten sich auf den Weg in den Spielertunnel. Eberl deutete auf einen Schalter und Felix drückte drauf. Als dann „Die Elf vom Niederrhein“ ertönte, bekam er große Augen. Wie die Profikicker lief er

mit Max Eberl auf den Rasen. Zusammen ging es vor die Nordkurve. In der möchte Felix irgendwann auch einmal stehen. Zurück vom Platz übergab Max Eberl die Führung an Anja Kremers. Sie zeigte Felix und seinen Eltern die Logen, den Pressebereich und die Trainingsplätze.

Am Ende der Führung war es dann soweit: Felix durfte die Profis beim Training beobachten. Weil er das vom Pressebereich aus tat, kam er seinen

Idolen so nah, wie keine anderen Fans, die hinter den Zäunen bleiben mussten. „Machst du ein Foto mit mir?“, fragte er Marc-André ter Stegen. Der blieb sofort stehen.

Auch andere Spieler wie Thorben Marx und Raffael ließen sich mit dem Bedburg-Hauer ablichten. Doch eigentlich wollte Felix ja zu Patrick Herrmann. Als der als letzter Spieler die Platzanlage verließ, kam er direkt zu Felix. „Du warst doch eben schon in der Kabine“, sagte der Profi. „Ich habe ein Geschenk für dich“, antwortete Felix und überreichte ihm ein T-Shirt, das Felix Bruder Moritz zeigt. „Komm, wir machen Trikottausch“, schlug Patrick Herrmann, mit leicht zittriger Stimme vor und überließ Felix spontan seine Trainingsjacke. „Da wächst du noch rein“, sagte der Profi und versprach, am Samstag alles zu geben.

„So etwas ist auch für uns etwas ganz Besonderes“

Max Eberl
Sportdirektor
VfL Borussia Mönchengladbach